

klaus paier trio

klaus paier accordion, bandoneon

stefan gfrerrer bass

roman werni drums

Klassisch ausgebildet steht Paier heute für die größtmögliche Gestaltungsfreiheit an seinem Instrument und einen unverwechselbaren eigenen Stil – ob er nun solo spielt, im Duo mit dem Saxophonisten Gerald Preinfalk oder mit der Cellistin Asja Valcic, mit dem radio.string.quartet.vienna oder eben im Trio mit Stefan Gfrerrer am Bass und Roman Werni am Schlagzeug. Dieses seit gemeinsamen Studientagen am Klagenfurter Konservatorium bestehende, also blind eingespielte Trio, steht für die jazzige Seite Paiers. Gfrerrer, der unter anderem auch für Latin Bands, Jörg Seidels Nat King Cole Trio, Gerd Schullers B3 den Tieftöner bedient und mit Stars wie Enrico Rava oder Lee Harper spielte, und Werni, der auch Gitarre und Bass beherrscht und als Drummer nicht mehr aus der Wiener Szene wegzudenken ist, füllen ihre Rolle wie in jener eines Klaviertrios aus.

Klaus Paier, Stefan Gfrerrer und Roman Werni verstehen es, die Zuhörer mit musikalischen Einfällen regelrecht zu überfluten, sie in einem zeitlosen Labyrinth von pulsierenden Stimmungen gefangen zu halten. Ihre rhythmisch dichte und unmittelbare Kommunikation trägt die Musik, mal filigran und fragmentarisch, dann wieder üppig und rauschhaft, in eine vollkommen zeitfremde Atmosphäre. Für die CDs "Movimiento" und "Live" wurde das Klaus Paier Trio für den österreichischen Musikpreis, den "Amadeus Award", nominiert.

kritiken/reviews

"...Der Sound des Trios lebt von einem dezenten, zwingenden groovenden Schlagzeug sowie einem humorvollen Bassisten, der immer wieder durch Soli und Unisono-Passagen zusammen mit dem Akkordeon hervortritt. Dem Ganzen setzt Paier dann mit äußerst kraftvoll ausgestoßenen Akkorden und einem dynamischen phrasierten Melodiespiel die Krone auf..."

Frank Müller, Passauer Neue Presse, 23.03 2007

"...Nicht nur die paar Takte des Motivs und die rhythmische Einbettung überzeugen, auch die Arrangements, der geschickte Wechsel von vorbestimmten und improvisierten Teilen. Vorwärtsstürmen und Innehalten, die Stimmungswechsel, das geht so selbstverständlich ineinander über, dass man aus dem Staunen nicht herauskommt..."

Gilbert Waldner, Kleine Zeitung, 2005

With classical training, Paier today stands for the greatest possible freedom of expression on his instrument as well as for his own, unmistakable style – whether he's playing solo, in a duo with saxophonist Gerald Preinfalk or with cellist Asja Valcic, with the radio.string.quartet.vienna or, as here, in a trio with Stefan Gfrerrer on bass and Roman Werni on drums. The trio, together since their days as students at the conservatory of music and drama in Klagenfurt, flows as one and represents Paier's jazz face. Gfrerrer, who, among other things, plays with Latin Bands, Jörg Seidel's Nat King Cole Trio, Gerd Schuller's B3 and has also appeared with stars like Enrico Rava or Lee Harper, and Werni, who is also a master on guitar and bass, and as a drummer is an irreplaceable fixture in the Viennese scene, play in their roles as they would in a piano trio.

Klaus Paier, Stefan Gfrerrer and Roman Werni flood their listeners with musical ideas, captivating them in a timeless labyrinth of pulsating moods. Their rhythmically dense, immediate communication transports the music, now filigree and fragmentary, now lavish and ecstatic, into a completely othertimely atmosphere. For the CDs "Movimiento" and "Live", the Klaus Paier Trio was nominated for the Austrian music prize, the "Amadeus Award".

www.klauspaier.com